

3 siß aben bey galantem und ansehnlichem Weibchen
3 Inzwischen zum Galantem mercke, so begierig er liebt
3 lief der heimliche Uebelthand, und begreift siß in
3 diesem Dürck dages, soll noch istem Kompaß, daß
3 er die andächtigen Komplimente, wie ab der 2^{ten}
3 beseimmte beitalte, soach er nicht una selbst
3 sey untaulich, edaer lüdiglich für die Kluge
3 Fafate, sondern mit der Zeit auch seine 2^{te}
3 das zu dieser Zerkaltung ansetzte, damit sie
3 siß ja bey dem 2^{ten} und Katholischen unta
3 pfänden weißt. Jany herann selbst die Kinder, 2^{te}
3 und sorgsamlich und forschlich Zaay Stalind ge,
3 ringen sey, als die Dichterin, welche die gleichen
3 Welsand bebrachte. 2

3 Zäatlichkeit ist ein Wäul hell sinnlos
3 Weatney, bey Liebe, Paardhaft, Dalkant,
3 pfändung, Jans 2^{te} begierde, Causallosay, u. a. m.
3 Ingleich beyfüttay gewisse Pfimmande und
3 siße Zaay untauchlich für Zudranen.
Das